

Oktober 2012

## **Kiffen schafft ernsthafte Probleme!**

Ende August wurden die Resultate einer **grossangelegten internationalen Studie** veröffentlicht, bei der 40 Jahre lang die **Auswirkungen von Cannabiskonsum auf das menschliche Gehirn** untersucht wurde. In dieser «Dunedin-Studie» – genannt nach der neuseeländischen Stadt, in der die Untersuchung von Forschern aus Neuseeland, USA und England durchgeführt wurde – wurden 1037 Teilnehmer, die in den Jahren 1972/73 geboren wurden, im Alter von 5, 7, 9, 11, 13, 15, 18, 21, 26, 32, 38 Jahren befragt und getestet. Es wurden auch Beobachtungen von Freunden und Familienmitgliedern in die Studie miteinbezogen.

**Die Ergebnisse lassen aufhorchen – was man schon lange aufgrund von Tierversuchen vermutete, ist nun bewiesen:** Studienteilnehmer, die schon in ihrer Jugendzeit begonnen hatten Cannabis zu rauchen und dies in der Folge während mehrerer Jahre weiter taten, hatten mit 38 Jahren, im Vergleich zu den Testresultaten als 13-Jährige, im Schnitt einen **um 8 Punkte reduzierten IQ** (Intelligenzquotient). **Die nachgewiesenen Beeinträchtigungen im Gehirn bildeten sich nicht zurück**, auch wenn die Betroffenen aufhörten Cannabis zu rauchen, präzisiert die leitende Wissenschaftlerin Madeline Meier.

**Je früher junge Menschen mit dem Kiffen beginnen, desto stärker nimmt der IQ mit der Zeit ab**, und umso mehr laufen sie Gefahr, regelmässige Konsumenten zu werden. **Regelmässiger Konsum hat einen negativen Einfluss auf das Erinnerungsvermögen, die Konzentrationsfähigkeit und die Verarbeitungsgeschwindigkeit von Informationen im Gehirn.** Versuchsteilnehmer, die erst als Erwachsene mit bereits voll ausgebildetem Gehirn begannen Cannabis zu rauchen, zeigten nicht die gleichen geistigen Beeinträchtigungen.

Über viele Jahre wurde Cannabis in den Medien und in den Schulen von sogenannten Fachleuten verharmlost. Unsere Kinder und Jugendlichen, wie auch die Bevölkerung als Ganzes, haben ein Anrecht darauf, **über die tatsächlichen Gefahren von Cannabis sachgerecht informiert** zu werden.